Verwaltung des Historischen Museums

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahrbuch des Bernischen Historischen Museums**

Band (Jahr): **10 (1930)**

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Verwaltungsbericht.

Verwaltung des Historischen Museums.

Die Aufsichtskommission hielt zur Erledigung ihrer Geschäfte drei Sitzungen ab.

In der Frühjahrssitzung gedachte der Präsident in ehrenden Worten des am 18. März verstorbenen Mitgliedes, Herrn Dr. A. Fluri. Herr Dr. Fluri ist im Jahre 1912 vom bernischen Regierungsrate als Nachfolger des zurückgetretenen Herrn Dr. H. v. Niederhäusern in die Aufsichtskommission gewählt worden. In den langen Jahren, da er dem Museum nahestand, hatte er oftmals Gelegenheit, ihm den reichen Schatz seiner Kenntnisse der bernischen Kulturgeschichte zur Verfügung zu stellen. Auf diesem Gebiete war der Verstorbene zu Hause wie kein Zweiter; davon zeugen seine zahlreichen, erschöpfenden Publikationen. Da sich Herr Dr. Fluri vor seinem Hinschiede jede Ehrung verbeten hatte und die Beerdigungsfeierlichkeit im engsten Familienkreise stattfand, war es uns leider versagt, ihm unseren Dank und unsere Anerkennung öffentlich auszusprechen. Wir werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.

Die Stelle von Herrn Dr. Fluri ist im Berichtsjahre noch nicht besetzt worden. Weitere Mutationen fanden keine statt; auch der Bestand der Direktion und des Verwaltungspersonals blieb unverändert.

Als wichtigstes Geschäft, das sich durch alle Sitzungen der Aufsichtskommission hindurchzog, ohne im Berichtsjahre die endgültige Erledigung zu finden, war der Neubau des naturhistorischen Museums auf dem Areal hinter dem Museumsgebäude und die damit im Zusammenhang stehende Abtretung eines Landstreifens von zirka 4000 m² von unserem Besitze. Diese Landveräusserung wirkt sich für uns in der Weise aus, dass wir gezwungen sind, die südliche Baulinie des Erweiterungsprojekts v. Wurstemberger erheblich zurückzunehmen und für die uns dadurch entgehende Baufläche Ersatz durch das Vorschieben der seitlichen Baulinien an die Helvetia- und die Bernastrasse zu suchen. Unter der Voraussetzung, dass uns dies gestattet sei und unter gewissen, an die Einwohnergemeinde gestellten Bedingungen, die sich an die Erstellung der projektierten Museumsstrasse, an eine würdige Einzäunung des Museums-

areals nach Süden hin und an den Ersatz der sich aus der Verkleinerung des Spielplatzes ergebenden Einnahmen knüpfen, beschloss die Aufsichtskommission unter dem Vorbehalt der Zustimmung der drei am Museum beteiligten Partizipanten die verlangte Terrainabtretung und den Beitritt zu der von den beteiligten Institutionen geschlossenen Übereinkunft. Sowohl der Regierungsrat als der Burgerrat genehmigten diesen Beschluss und billigten die von uns aufgestellten Bedingungen.

Im übrigen hatte sich die Aufsichtskommission mit den reglementarischen Geschäften der Rechnungspassation und des Voranschlages für 1931 zu befassen, die beide nach Vorschlag der Direktion erledigt wurden. Sie nahm den Bericht über einen Bilderdiebstahl aus der Folterkammer entgegen und konnte glücklicherweise auch den Wiedereingang des gestohlenen Bildes der sogenannten Trülle feststellen, das in Courtrai zum Vorschein gekommen war. Der Basler Lebensversicherungsgesellschaft sei für die prompte Regulierung des Schadenfalles und für den Verzicht auf die Rückerstattung der ausbezahlten Schadensumme nach dem Wiedereingang des Bildes der beste Dank ausgesprochen.

Von Bauarbeiten wurden die vorgesehenen Spenglerarbeiten am Dache durchgeführt. Durch Blitzschlag wurde die Wetterfahne über dem Mittelbau des Museums beschädigt. Sie wurde heruntergenommen, mit Rücksicht auf ihren schlechten Erhaltungszustand magaziniert und auf dem Dache durch zwei einfache Blitzableiter ersetzt. Die nicht unerheblichen Kosten dieses Schadenfalles wurden von der kantonalen Brandversicherungsanstalt getragen.

Die Publikationen beschränkten sich auf die Herausgabe des umfangreichen Jahrbuches für 1929.

Der Besuch des Museums war, soweit kontrollierbar, wesentlich schlechter als im Vorjahre. Es wurden 4766 Eintrittskarten verkauft gegenüber 5207 im Vorjahre. Dagegen schrieben sich 383 Schulen mit 9340 Schülern ein gegenüber 357 bzw. 7523 im Jahre 1929.

Wie aus den Sammlungsberichten zu entnehmen ist, durften wir uns auch im Berichtsjahre zahlreicher Zuwendungen von Sammlungsgegenständen erfreuen. Über die beiden grossen Gaben, die wir Herrn F. Iklé und dem Museumsverein verdanken, lese man dort nach.

An Bargeschenken erhielten wir:

Von der Gesellschaft zu Distelzwang	50	Fr.
Pfistern	50	»
Schmieden	100	»
Ober-Gerwern	30	»
Mohren	25	»

Kaufleuten	100 Fr.
Zimmerleuten	30 »
Affen	100 »
Schiffleuten	50 »
von der Burgergesellschaft	50 »
Einwohnergemeinde Aarwangen	100 »
Burgergemeinde Aarwangen	50 »
Burgergemeinde Herzogenbuchsee	50 »
Einwohnergemeinde Herzogenbuchsee	100 »
Einwohnergemeinde Langenthal	500 »
Burgergemeinde Langenthal	50 »
Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen . .	500 »
Ersparniskasse des Amtsbezirks Wangen . . .	200 »

Allen Gebern sei herzlich gedankt.

R. Wegeli.

Aufsichtskommission.

*Regierungsrat Dr. *P. Guggisberg*, Präsident Prof. Dr. *H. Türler*, Bundesarchivar †Dr. *A. Fluri*, Seminarlehrer	Vom Regierungsrat gewählt.
Dr. *E. Bärtschi*, Schuldirektor, Vizepräsident *Dr. *F. E. Welti* †*A. Pochon-Demme*, Goldschmied	Vom Gemeinderat der Stadt Bern gewählt.
W. Volz sen., Apotheker **R. v. Wurstemberger*, Architekt *A. v. Tavel*, Burgerrat *F. v. Tscharner*, Burgerrat Dr. *G. Grunau*, Burgerrat	Vom Burgerrat der Stadt Bern gewählt.

Die mit * bezeichneten Herren sind zugleich Mitglieder des Verwaltungsausschusses, welchem überdies, als Vertreter des Vereins zur Förderung des Historischen Museums, angehört:

P. Kasser, Oberrichter.

Museumsbeamte.

Direktor: Dr. *R. Wegeli.*
Vizedirektor: Prof. Dr. *R. Zeller.*
Konservator der archäologischen Sammlung: Prof. Dr. *O. Tschumi.*
Konservator der ethnographischen Sammlung: Prof. Dr. *R. Zeller.*
Wissenschaftlicher Hilfsarbeiter: *R. Hörning.*
Sekretärin: *M. König.*
Technischer Gehilfe: *A. Hegwein.*
Hauswart: *E. Friedli.*